



* Datum und Zeichen Ihres Schreibens ☎ Unser Zeichen ☎ Auskunft erteilt ☎ Datum
li-pa Frau Lison 12.05.2010

Die Stadtbibliothek Bremen leistet mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen, zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen.

Die Zentralbibliothek und die sechs Stadtteilbibliotheken sowie die mobile Busbibliothek versorgten im Jahr 2009 rund 1.3 Millionen Besucher mit 3,5 Ausleihen von Medien (Bücher, Bilder, Musik).

Historisch gesehen ging die Stadtbibliothek Bremen aus dem Verein "Lesehalle Bremen" hervor, die auf Initiative des damaligen Bürgermeisters, Dr. Victor Marcus, am 15. Mai 1902 eröffnet wurde. Im Jahr 2012 feiert die Stadtbibliothek Bremen somit ihr 110-jähriges Jubiläum, das in besonderer Form begangen werden soll mit dem Anspruch, das vorhandene Angebot von Printmedien sowie elektronisch zu nutzender und digital verfügbarer Medien in einer künstlerischen Umsetzung exemplarisch zu inszenieren.

Unser Entschluss, den Bremer Künstler Michael Weisser mit einer kreativen Installation zum 110-jährigen Jubiläum in unserer Zentralbibliothek in der Innenstadt zu beauftragen, basiert auf dem Umstand, dass gerade die künstlerische Arbeit von Michael Weisser diesem Anspruch voll entspricht, exemplarisch auf hohem Niveau unsere Medien mit Bild, Klang und Wort in seinem Werk zu verbinden. Zudem entfaltet sich das vernetzte Werk von Weisser auf der aktuellen Grenze von analoger zu digitaler Datenverarbeitung.

Seine Sammlung "Computerkunst" initiierte in der Kunsthalle Bremen ab 2002 die Fortschreibung des traditionellen Kupferstichkabinetts in das 21. Jahrhundert der digitalen Medien; die Übernahme seines kompletten künstlerischen Werkes im Jahr 2008 durch das renommierte ZKM/Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe verweist auf die fachliche Anerkennung seiner intermedial-ästhetischen Methode. Prof. Dr. h.c. Peter Weibel, Direktor des ZKM Karlsruhe begründet die Kooperation: "Die Sammlung Computer-Kultur des Medienkünstlers, Musikproduzenten und Autors Michael Weisser stellt ein einzigartiges Konvolut zur Entwicklung der multimedialen und digitalen Kunst dar."

Zahlreiche Experten haben sich mit dem komplexen Werk von Michael Weisser auseinandergesetzt. Vier Aussagen markieren die Gründe, weshalb wir gerade diesen Künstler zu unserem 110-jährigen Jubiläum mit der von ihm entwickelten Ausstellung "Am:Wort:Ort" beauftragen möchten.

Dr. Barbara Nierhoff, Kuratorin an der Kunsthalle Bremen schrieb 2006: "Das Werk des Bremer Medienkünstlers Michael Weisser ist ein ästhetischer Brückenschlag zwischen der analogen und der digitalen Welt. Seine Projekte sind komplex, multimedial und im tieferen Sinn politisch denn er stellt den Anspruch, nicht nur darzustellen, sondern auch konkret zu verändern. Sehr früh hat Weisser die revolutionären Kräfte der digitalen Medien erkannt und thematisiert."

Die Bremer Galeristin Hannelore Lonnes erkannte 2008: "Sein Tätigkeitsfeld ist komplex. Er arbeitet kreativ, besessen, konzentriert. Er verbindet die Medien Bild, Wort und Klang und bezieht die Reflexion seiner Arbeit durch Ausstellungen, Symposien und Publikationen ein."

Prof. Dr. Frieder Nake, einer der Pioniere der deutschen Computerkunst und Spezialist für digitale Medien an der Universität Bremen äußerte 2009: "Hätte ich nur drei Worte, um Michael Weisser zu beschreiben, dann wären dies: innovativ, effizient und projektierend!"

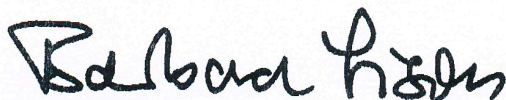
Und Iris Geiger als Inhabern des Kreativen Hauses Worpswede schrieb 2010: "Mit seinem Ideenreichtum, mit der Vielfalt der eingesetzten Medien und vor allem mit dem Anspruch, „Kunst als Lebensform“ zu sehen, steht Weisser für mich in der Tradition ganzheitlich engagierter, innovativer Künstler."

Auf Grund seiner herausragenden künstlerischen Qualität, sowie der Ganzheitlichkeit im Ansatz, der Visionen des Möglichen, der Neugierde am Neuen, der Systematik im Management, der Kreativität in der medialen Ästhetik, dem Willen zur Veränderung, dem Prinzip der Vernetzung und wegen der immer wieder entscheidenden Ausdauer in Durchsetzung und Realisation haben wir Michael Weisser um eine Reflektion unseres Ortes Zentralbibliothek das Jahr 2012 über gebeten.

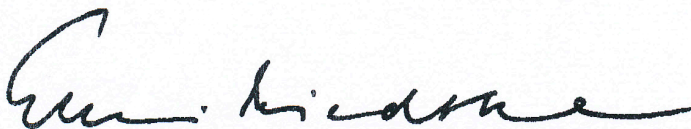
Um das Konzept "Am:Wort:Ort" mit exklusiven Arbeiten als intermediale Installation realisieren zu können, bedarf es vielfältiger Hilfe und Unterstützung externer Förderer, die unsere Einrichtung, unser Jubiläum, das geplante Gesamtkunstwerk und den geplanten Werkkatalog freundlichst unterstützen.

Um diese großzügige Hilfe, die der Künstler im Einzelnen an Sie herantragen wird, bitten wir herzlich.

Mit freundlichem Gruß



Barbara Lison
Direktorin der Stadtbibliothek Bremen



Erwin Miedtke
Stellvertretender Direktor der Stadtbibliothek Bremen

Infos zum Künstler siehe: www.MikeWeisser.de